



Montag, 09. März 2020, Usinger Neue Presse / Lokales

Partnerschaft mit Österreich befindet sich in der Krise

NEU-ANSPACH Jetzt wird über die Zukunft beraten - Mitglieder freuen sich auf das Begegnungstreffen in Frankreich



Hartmut Klein, aus Frankfurt zugezogener "Europa-Bürger", setzt sich als Schriftführer im Partnerschaftsverein ein und warb für die "Europa-Union".

FOTO: SALTENBERGER

Boule bei jedem Wetter und diverse Standard-Veranstaltungen: Der Verein zur Förderung internationaler Beziehungen, kurz Partnerschaftsverein, hat in diesem Jahr schon einige Veranstaltungen hinter sich gebracht. Darunter auch den Saisonauftakt und den Tag der offenen Tür an der Adolf-Reichwein-Schule, mit dem die Mitglieder in Sachen Jugendaustausch seit vielen Jahren kooperieren. Die wichtigsten Termine stehen aber noch aus, und der Mai ist besonders "Europa-lastig".

Die Vorsitzende Helga Feller gab zur Versammlung einen umfassenden Bericht über das vergangene und einen Ausblick auf das laufende Jahr, wobei sich einige fixe Termine von Jahr zu Jahr wiederholen. Dazu gehört neben dem Tag der offenen Tür an der ARS der Europatag des

Hochtaunuskreises, der 2019 im Hessenpark stattfand, aber leider total verregnet war. Für den kommenden Europatag am 9. Mai in Oberursel wünschen sich die Neu-Anspacher Europafreunde deshalb vor allem gutes Wetter.

Und das könnte die Teilnehmer des Austauschs mit der Partnerstadt Saint-Florent-sur-Cher auch gleich am 21. Mai nach Frankreich begleiten. Christi Himmelfahrt und das sich daran anschließende Wochenende nutzen die Partnerstädter traditionsgemäß für ihr Begegnungstreffen, das ein Jugend-Projekt einschließt, an dem auch Jugendliche aus der slowenischen Partnerstadt Sentjur teilnehmen. Wie Feller betonte, wird das Projekt auch in diesem Jahr von der Europäischen Union aus dem Förderprogramm "Erasmus+" unterstützt.

Zu den weiteren fixen Veranstaltungen gehört auch die Teilnahme an der Taunusmesse des Gewerbevereins, die in diesem Jahr turnusgemäß stattfindet.

Wie Vereinsmitglied Jürgen Stempel, gleichzeitig als Stadtrat (CDU) für den Magistrat anwesend, der Versammlung berichtete, befindet sich die Partnerschaft mit dem österreichischen Thalgau in einer Krise, da diese von einigen auf österreichischer Seite als obsolet betrachte werde. Bei einem bereits geplanten Gespräch wollen beide Seiten über die Zukunft beraten.

Leider ist ganz Europa ein wenig im Krisenmodus, was auch ein Neumitglied in dem rund 120 Mitglieder starken Partnerschaftsverein bedauerte. Hartmut Klein ist inzwischen dem Verein beigetreten und hat auch gleich das vakante Amt des Schriftführers übernommen. "Wir fühlen uns als Europabürger und sind von Frankfurt hierhergezogen und hatten auch auf eine britische Partnerschaft gehofft, was aber durch den Brexit jetzt hinfällig geworden ist", so der Neu-Bürger, der in das "Wir" Gattin Evelyn einbezog. Beide haben lange auf der "Aussteigerinsel" gelebt. Dennoch sind sie leidenschaftliche Verfechter der Europäischen Idee und außerdem in der Europa-Union Hochtaunus engagiert.

Zusammen mit dem Partnerschaftsverein wird die parteiunabhängige Union in Neu-Anspach am Donnerstag, 14. Mai, eine Informations- und Diskussionsveranstaltung im Neu-Anspacher Bürgerhaus ausrichten.

Im Oktober stattet der Partnerschaftsverein dem Komponisten der Europa-Hymne, Ludwig van Beethoven anlässlich dessen 250. Geburtstags einen Besuch ab, Neben dem Beethoven-Haus werden Bonn und das Konrad-Adenauer-Haus in Rhöndorf besichtigt.

Und noch einmal zurück zum Boule-Spiel: Auch in diesem Jahr findet wieder ein geselliges Boule-Turnier auf dem Boule-Platz statt, und zu dem Training jeweils samstags ab 14 Uhr, in den Sommermonaten ab 15 Uhr, ist jedermann willkommen.

Frank Saltenberger